



Sammlung Theaterzettel

Liselotte von der Pfalz

Neumann-Hoditz, Carl

1925-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 24

Samstag, den 17. Oktober 1925

Eiselott von der Pfalz

Lustspiel in einem Vorspiel und drei Akten von
Rudolf Presbber und Leo Walther Stein
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Neukert
Elisabeth Charlotte, gen. „Eiselott“ Prinzessin v. der Pfalz	} <i>Else von Seemen</i> <i>Erika Knapp</i>
Karl Ludwig	
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	} <i>Julie Sanden</i>
Markgräfin von der Pfalz von Saldeneck, pfälzischer Kammerherr	
Marquis d'Estres	<i>Emo Arndt</i>
Chevalier von Damartin	<i>Harry Bender</i>
Fabricius, Rektor der Universität Heidelberg	<i>Anton Gangl</i>
Ursula Kolb von Wartenberg, Erzieherin der Eiselott	<i>Fritz Linn</i>
Christoph Dingeldein, Hofmeister	<i>Selene Leydenius</i>
Peter Dingeldein, sein Sohn	<i>Ernst Langhein</i>
Nägele, der Kellermeister	<i>Rudolf Wittgen</i>
Erster } <i>Page</i>	<i>Karl Neumann-Hoditz</i>
Zweiter } <i>Page</i>	<i>Gustl Römer-Sahn</i>
Ein Diener des Kurfürsten	<i>Agnes Wenz</i>
	<i>Hans Joschu</i>

Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

Personen des Stückes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	<i>Wilhelm Kolmar</i>
Monsieur, der Herzog v. Orleans	<i>Willy Virgel</i>
Madame, die Herzogin v. Orleans (Eiselott)	<i>Else von Seemen</i>
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	<i>Gustav Rudolf Sellner</i>
Françoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	<i>Elvira Erdmann</i>
Marquise von Maintenon	<i>Lene Blantenfeld</i>
Frau von Dangeau, ihre Nichte	<i>Hedwig Rillie</i>
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	<i>Georg Köhler</i>
Der Herzog von Saint-Simon	<i>Fritz Linn</i>
Der Herzog von Larochefontaine	<i>Hans Godek</i>
Marquis von Laroquette	<i>Hans Joschu</i>
Marquis d'Estres	<i>Harry Bender</i>
Vicomte von Fleury	<i>Walter Sack</i>
Chevalier von Damartin	<i>Anton Gangl</i>
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	<i>Karl Neumann-Hoditz</i>
Boileau	<i>Robert Vogel</i>
Maréchal, Leibarzt des Königs	<i>Josef Neukert</i>
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	<i>Ernst Langhein</i>
Offizier der Wache	<i>Benno Dombrowski</i>
Peter Dingeldein, pfälzischer Hauptmann	<i>Rudolf Wittgen</i>
Lafai der Eiselott	<i>Emo Arndt</i>
Kammerdiener der Marquise	<i>Benno Dombrowski</i>

Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Krank: Maria Andor, Fritz Bartling, Mathieu Frank

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum